

**Regierungsrätin  
Frau Dr. S. Pegoraro  
Rheinstrasse 29  
4410 Liestal**

Im November 2017

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin Dr. Pegoraro

Ich habe erfahren, dass das Gebiet Asp/Isenthal in Diegten in ein Evaluationsverfahren für eine Inertstoffdeponie miteinbezogen ist.

Dieser Umstand hat mich erschreckt, weshalb ich mich mit diesem Schreiben an Sie richte.

Diegten hat mit der Deponie Bruggtal schon eine Inertstoffdeponie auf dem Gemeindebann und leistet somit schon seit Jahren und auch zukünftig einen solidarischen Beitrag zur Deponieproblematik.

Nun soll aber das nächste Tal, das dem Dorf näher liegt, mit Bauschutt gefüllt werden. Ein weiteres Naherholungsgebiet von Diegten und dessen Umgebung wird dadurch zerstört.

Was zudem besorgniserregend ist, ist der Umstand, dass die geplante Deponie Asp in der unmittelbaren Nähe des Perimeters der Schutzzone vom Grundwasserpumpwerk Eimatt liegt. Sollte diese Deponie einmal Giftstoffe freisetzen, und welche Deponie ist schon sicher, wird das Diegter Grundwasser kontaminiert sein. Wie die letzten trockenen Jahre bewiesen haben, stellt Wasser schon gegenwärtig eines der schützenswertesten Güter dieser Region dar. Die Zukunft wird, was die Wasserknappheit anbelangt, sicher nicht weniger prekär ausfallen.

Durch die geplante Deponie wird ein Bauernhof zerstört, der einer der ersten Bio-Betriebe im Kanton ist, mit dem der Naturschutz die erste Heckenaktion Basellands durchgeführt hat. Diese Strukturen bilden die Grundlage für eine reiche Vogel- und Insektenwelt. Es wäre bedauernswert, wenn ein solcher über die Jahre gewachsener Lebensraum verschwinden würde.

Aus diesen genannten Gründen bitte ich Sie, Asp/Isenthal aus dem Evaluationsverfahren zu streichen.

Freundliche Grüsse

Ort:

Datum:

Unterschrift: